

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Fraktion der Gießener Linken
Die Piratenpartei
Kreisausländerbeirat

21.9.2020 18:00 Uhr


An den
Vorsitzenden des
Kreistages Gießen
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9 (Zi. F209)

35390 Gießen

Vorlage Nr.: 1538/2020
Mit Antrag
auf direkte
Ausschlußberatung

Gießen, 21.09.2020

Dringlichkeitsantrag: Aufnahme von Familien aus dem Flüchtlingslager Moria

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Fraktionen der SPD, Bündnis90/DieGrünen, Gießener Linke, der Piratenpartei und der Kreisausländerbeirat beantragen, folgen Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung vom 21.09.2020 zu setzen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Gießen erklärt seine Bereitschaft, im Rahmen der im Landkreis vorhandenen Möglichkeiten einer guten Unterbringung, Familien mit Kindern aus dem Flüchtlingslager Moria auf Lesbos aufzunehmen.

Dazu wird der Landkreis auch den Dialog mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden suchen, um Unterbringungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Der Kreistag fordert die Bundesregierung, den Bundesinnenminister und die hessische Landesregierung auf, schnellstmöglich dieses und ähnliche Angebote anderer Städte und Gemeinden anzunehmen und, über die aktuell geplante Zahl von 1500 Menschen hinaus, eine schnelle Evakuierung der Menschen, die in Moria untergebracht waren, zu ermöglichen.

Begründung:

Seit dem Brand im Flüchtlingslager Moria in der Nacht vom 8. auf den 9. September 2020 ist ein menschenwürdiges Leben in den völlig überbelegten Lagern auf der Insel Lesbos endgültig nicht mehr möglich. Schon seit Jahren war das ursprünglich für 2800 Personen geplante Lager Moria mit zuletzt 12.000 Menschen überbelegt, es kam regelmäßig zu Gewaltausbrüchen.

Besonders traumatisierend ist die Lage für die rund 4000 Kinder und ihre Eltern. Nach der Fluchterfahrung haben sie durch den Brand erneut alles verloren, viele Menschen leben unter freiem Himmel. 7000 Menschen sind seit einigen Tagen in einem Notlager mit nur unzureichender Wasserversorgung untergebracht. Die Lage der Geflüchteten wird zusätzlich durch die Bedrohung durch COVID 19, durch Konflikte zwischen den Geflüchteten, durch die zunehmende Ablehnung der angesichts von insgesamt 27.000 Geflüchteten überforderten Inselbevölkerung und durch Gewaltaktionen angereicherter rechtsextremer Gruppen erschwert.

Die Organisation Ärzte ohne Grenzen, die seit vielen Jahren in Moria aktiv war und vor dem gesundheitlichen und seelischen Folgen des Lebens im Lager warnte, fordert die sofortige Evakuierung aller 12.000 Flüchtlinge. Der Landkreis Gießen, der sich kürzlich dem Bündnis „Städte sichere Häfen“ angeschlossen hat, sollte seinen Teil dazu tun, diese Menschen in Sicherheit zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen


Sabine Scheele-Brenne
Vorsitzende der
SPD-Kreistagsfraktion


Christian Zuckermann
Vorsitzender der Kreistagsfraktion
Bündnis 90 / Die Grünen


Fraktion Gießener Linke
Reinhard Hamel


Die Piratenpartei
Thomas Jochimsthal


Kreisausländerbeirat
Tim van Slobbe

Beschluss des _____ vom:

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung